

# Regenwassernutzung in Ungarn

György Dienes



Neubau Grundschule in Mezösztgyörgy

## Anlagendaten

### Angeschlossene

<b>Dachfläche:</b>	~ 350 m <sup>2</sup>
<b>Erdspeicher:</b>	verteilt 6 m <sup>3</sup> Hydro-King Kunststoffbehälter und 25 m <sup>3</sup> Stahlbehälter
<b>Filter:</b>	Wisy Wirbel-Feinfilter WFF 150
<b>Pumpe:</b>	ESPA Ninfasub 55 Tauchmotorpumpe
<b>Steuerung:</b>	ESPA Trinkwassernachspeisemodul TACOMAT

Die Regenwassernutzung im Haus zur Toilettenspülung, zum Wäsche waschen und für Reinigungszwecke, als umweltschonende und rentable technische Lösung, ist in Ungarn noch nicht verbreitet. Bisher gibt es erst einige hundert Anwendungsfälle im häuslichen Bereich, obwohl die Sammlung des Regenwassers in Behältern für die Bewässerung des Gartens allgemein bekannt ist und in vielen Fällen auch praktiziert wird.

Ein positives Beispiel für die Entwicklung der Regenwassernutzung in Ungarn ist die Regenwasseranlage der Grundschule von Mezösztgyörgy. Diese kleine über 1100 Jahre alte Ortschaft liegt 8 km östlich des Balatons (Plattensee). In der Region rechnet man mit einem Niederschlagswert von etwa 600 mm/Jahr. Mezösztgyörgy hat 1300 Einwohner, die hauptsächlich von der Landwirtschaft leben. Die Grundschule trägt den Namen Eötvös Károly und hat rund 200 Schüler und Lehrkräfte.

Seit einigen Jahren war eine Erweiterung und Modernisierung des alten Schulgebäudes notwendig und auch geplant. Mit Unterstützung von EU- Fördergeldern konnte 2009 mit dem Bau begonnen werden. Das alte Schulhaus wurde um eine neue Sporthalle und einen Anbau mit modernen Unterrichtsräumen erweitert. Voraussetzung bei der Investition war die Anwendung von neuartigen, umweltschonenden und nachhaltigen technischen Lösungen. So haben sich die Planer unter anderem für die Regenwassernutzung entschieden. In dem Neubau wurden 13 Toiletten und 4 Urinale installiert, die an das Regenwasser-

netz angeschlossen sind. Von dem Flachdach mit einer Flächengröße von 500 Quadratmeter wird ein Teil des anfallenden Regenwassers über Fallrohre abgeleitet. Über einen Vereinigerschacht durchläuft das Wasser einen Wirbelfilter und wird über einen beruhigten Zulauf einer Zisterne zugeführt. Die Zisterne enthält einen Überlauf, der in einen weiteren Behälter führt, welcher der Bewässerung des Gartens dient. In der Regenwasserzisterne ist eine Regenwasser-Tauchmotorpumpe mit schwimmendem Ansaugfilter installiert, die das gereinigte Wasser über die Betriebswasserleitung zu den Verbrauchern fördert. Im Technikraum befindet sich das Trinkwasser-Nachspeisemodul, eine kompakte Einheit zur automatischen Steuerung der Pumpe und Trinkwassernachspeisung in der Zisterne. Das Regenwassersystem hat die Firma Hydro-King GmbH installiert und in Betrieb gesetzt. Die Wartung der Anlage erfolgt durch das eigene Fachpersonal der Schule. Die Betriebserfahrungen sind nach über einem Jahr sehr positiv, trotz einer längeren Trockenperiode im Vorjahr.

### Autor

György Dienes  
gydienes@hydroking.hu

**Besuchen Sie uns auf der ifh**

**wisy.de**  
Regenwassernutzung  
Die innovative Technik

**ifh**  
INTHERM  
18. – 21. April 2012  
Messezentrum Nürnberg  
www.ifh-intherm.de

**Nürnberg, Halle 7  
Stand 7.012**

**WISY AG Kefenrod**  
www.wisy.de • 0 60 54-9 12 10